

erkaufen müssen, so gehen die Eltern stets ihren Kindern mit gutem Rath an die Hand, und man kann Kindern keinen bessern Rath geben, als den: den Rath erfahrener Leute zu befolgen. Auch hierüber kann ich euch etwas erzählen, woraus ihr lernen könnt, wie es in der Regel denen geht, welche guten Rath verachten und sich auf ihre eigene Klugheit verlassen. 

XIII.

Die Katze, die Mäuse und die alte Ratte.

(Vorwitz und Unerfahrenheit.)

Brüder, Schwestern kommt hervor!
 Alle Furcht vergessen,
 Denn die Katze ist nun todt,
 Kann uns nicht mehr fressen.
 An der Decke hängt sie da,
 Heisa, lustig hopsasa!

Eine Ratte die den Schwanz
 In der Fall' verloren,
 Sah den lust'gen Mäusetanz,
 Schüttelt mit den Ohren;
 „Kinder, traut dem Scheine nicht,
 „Kater ist ein schlauer Wicht.“

Ha! Ha! lacht die Ratte aus,
 Will uns was erzählen,
 Sind schon selber klug genug,
 Kannst dich nur empfehlen.
 Immer lustig, hopsasa!
 Denn da oben hängt sie ja.

Aber Kater sprang herab,
 Fraß die Mäuse alle;
 Daß er an der Decke hing,
 War nur eine Falle.

* * *

Wer erfahrenen Rath verschmäht,
 Der bereut es oft zu spät.